

# An unfinished Life

## The Grid - a digital Frontier

Von Wraith

### Kapitel 4: TRace ON

Für die Unwissenden - der Name Tron ist eine Zusammensetzung aus dem Computerbefehl: **Trace On**. Damals (als die Gummistiefel noch aus Holz waren) waren die Computer ja noch wesentlich einfacher gestrickt (1982~ das waren nur überdimensionale Taschenrechner xD). Trat ein Fehler auf gab man eben jenes Trace On ein, worauf der Computer jede Zeile der Codierung las bis er auf den Fehler stieß. Hat so was von meinem RegistryCleaner etc. oder auch TuneUp Optemizer, der hat viele lustige (Smarties) Optionen.

Lg  
**Tron**

~\*~\*~\*~\*~\*~\*~\*~\*

*Nichts wird Dir die Last abnehmen,  
Du hast sie als der zu tragen,  
Der Du bist, Du hast Dich auf der  
Weltenbühne zu verbeugen.  
Dies ist deine Rolle, und Du  
Kennst die Antwort auf die Fragen,  
Denn die Schläge deines Herzens  
sind es, die von Leben zeugen.*

*Du weißt, dass du Leben musst.  
Selbst als ich sterben wollte...*

*Samsas Traum – Der Fährmann (Nur ein einziger Gefallen noch)*

~\*~\*~\*~\*~\*~\*~\*~\*

#### 4. TRace ON

Noch während er diese Worte aussprach sackte der Wächter in sich zusammen. Er fühlte sich so schwach, überflüssig und schlecht. Als hätte er kein Recht mehr auf diesem Raster umher zu wandeln. Bei einem Menschen hätte man jetzt gesagt, dass er depressiv wäre, doch vor ihnen saß ein Programm, eines das unter seiner Schuld litt. Doch am meisten traf Tron die Tatsache, dass er nicht seine Aufgabe erfüllt hatte.

Flynn hatte ihn auf das Raster gebracht um es zu beschützen und er hatte es nicht getan! Seine Primärcodes bauten darauf, deshalb hatte Clu ihn auch nicht ganz überschreiben können, doch es hatte gereicht. Gereicht um diese quälende, gegensätzliche Gefühl in ihm auszulösen. Es zerriss ihn förmlich, weil alles in ihm darauf hinwies was er hätte tun sollen und doch nicht getan hatte. Ob ein User verstand wie es war wenn es einen entzwei riss? Wenn der einzige Existenzgrund im Nichts verschwindet? Bei diesem einen Gedanken der ihn überfiel wünschte er sich die sofortige Löschung. Sein Recht zu existieren war verwirkt und jetzt saß er hier Alan gegenüber und musste ihm sagen das seine Schöpfung ... das er ... Trons Gedanken stockten, er wollte nicht mehr darüber nachdenken. Waren es bei Rinzler wenigstens reale Schmerzen, fühlte sich das hier so abstrus an. Es war kein Schmerz im Sinne überlasteter Codes, sondern etwas tief ihm das wie ein großer schwerer Stein der ihn herunter zog. Als würde er wieder im See der Simulation untergehen.

Tron wartete auf irgendetwas, ein Wort oder einen Wutanfall von Alan – nur er sollte reagieren. Doch es herrschte eisige Stille und nicht einmal Atlantis bei ihm wagte es sich auch nur zu bewegen. Schwer schluckend hob der Wächter den Kopf um seinen User anzusehen, vielleicht konnte er dann eine Reaktion erkennen. Aber bevor er das tun konnte vernahm er das Rascheln von Kleidung und Schritte die auf ihn zukamen. Dann als er ihn endlich hob sah er direkt in Alans Gesicht, der ihm die Hände auf die Schultern legte und sich vor ihn kniete um mit ihm auf einer Augenhöhe zu sein. Er wusste nicht was er von der Situation halten sollte und schon gar nicht als Alan ihm die Hände auf die Schulter legte und ihn milde anlächelte. „Ich bin sicher das du alles getan hast was in deiner Macht stand.“ Tron konnte die Worte seines Users gar nicht wirklich einordnen. Natürlich hatte er alles getan, doch es hatte nicht gereicht. Alan sah, dass sein Programm dennoch seinen Kopf niedergeschlagen senkte und irgendwie hatte er mit seinen Worten nicht den gewünschten Effekt erzielt. „Manchmal, da ist man einfach machtlos!“, fügte er hinzu auch wenn er nicht wusste weshalb Tron versagt haben sollte – er war auf jeden Fall schwer mitgenommen deswegen.

Machtlos. Das war genau das Wort welches die Situation von damals beschrieb und alles was danach folgte. Er hatte sich nicht gegen die Überschreibung wehren können zumindest am Schluss nicht mehr. Irgendwann hatte ihm die Kraft gefehlt Clu weiter zu trotzen, doch das was nach dem kurzen Kampf mit ihm geschehen war, das konnte Tron niemanden erzählen. Er hatte die Zyklen in denen Clu ihn mit der Überschreibung gefoltert hatte so weit wie möglich aus seinem Gedächtnis verbannt. Es gab Dinge die man vergessen wollte, doch das ging bei einem Programm nicht so leicht. Nicht das erinnern ist schwer ... sondern das vergessen.

„Ich wollte Flynn gerade zum Portal bringen, als Clu uns in einen Hinterhalt lockte.“,

flüsterte Tron erstickt und zum ersten Mal konnten auch Sam und Quorra eine weitere Sicht hören. Sie gingen ebenfalls zu dem Wächter, setzten sich jedoch neben ihn auf dem Boden. „Er hatte es geahnt, doch Flynn dachte weiter an Auseinandersetzungen zwischen ISO und Basics. Aus diesem Grund schrieb er Anon. Er sollte mich unterstützen, doch gerade als dieser das erste Mal das Raster betrat tauchte der Abraxas Virus auf. Ich weiß bis heute nicht was er war und wo er hin ist. Anon beschützte Clu bei einer Ansprache – Quorra du warst dabei.“, begann er gebrochen zu erzählen, so als würde ihm gleich die Stimme versagen. „Ja. Wir sind gemeinsam aus Tron City geflohen nach Arija um Radia zu warnen. Ich dachte ... Flynn und du, ihr wärt Tot. Anon hat mich beschützt und ist dabei gestorben.“, seufzte die ISO traurig und dachte an das Opfer des Wächters, der für sie gestorben war. Tron wunderte sich nicht darüber das Anon gestorben war, es hätte ihn viel mehr gewundert wenn dieser nach all der Zeit noch leben würde. „Sie griffen uns an und ich rief Flynn zu er solle verschwinden.“, fuhr Tron und sank noch weiter in sich zusammen. „Ich besiegte die Systemwachen von Clu ohne Probleme, doch er griff Flynn an. Ich schaffte es noch Clu von ihm wegzureißen damit er fliehen konnte. Aber ich verlor den Kampf mit Flynn und danach ... danach ...“.

Tron wrang deutlich nach Luft, doch er brach ab.

„Wurdest du Rinzler.“, beendete Sam die Erzählung und so wütend er vielleicht auf Rinzler war, an diesem Punkt tat ihm Tron Leid. „Nicht sofort.“, flüsterte der Wächter und erschauerte dabei. „Nicht sofort?“, fragte Alan nach doch Tron blieb stumm und damit war klar das es sich um Dinge handelte die er versuchte zu vergessen.

„Weshalb wurde ich angepiept?“

Wenn Tron darüber nicht reden wollte, dann würde er ihn auch nicht dazu zwingen und bevor er diesen jetzt fragte warum er die seltsame Kleidung trug oder was die Scheiben auf dem Rücken der Personen bedeuteten kümmerte er sich lieber um den Wächter und ein paar grundlegende Dinge. „Weil es ihm nicht gut geht.“, antwortete Atlantis leise, die ihren Kopf an Trons Arm gelehnt hatte und diesen auch immer wieder verstohlen ansah. Es machte sie traurig, dass es dem Wächter nicht nur körperlich schlecht ging und beunruhigte sie auch sehr. „In wie weit?“, fragte er nach und sah dabei Atlantis an, die jedoch nur mit den Schultern zuckte. Sie war ungewöhnlich, das wusste Alan einfach als er direkt in ihre blauen Augen sah, deren Farbe so intensiv war das sie fast leuchteten. Es würde ihn nicht wundern, schließlich leuchtete die Symbole auf ihrem Anzug auch und seine ebenfalls. Doch es war wie ein Deja vu, als würde er in einen Spiegel blicken in eine weibliche, kindliche Kopie seines Selbst. Das Gefühl bei ihr war auch um einiges Stärker als bei Tron, der ihm wie ein Zwilling glich, wenn man mal vom Altersunterschied absah. Trons Stimme war es die ihn aufschrecken ließ und er damit auch den Blickkontakt mit Atlantis brach. „Ich habe sie verfolgt mit einem Lichtgleiter und dort war Flynn – ich sah ihn und es war als würde Rinzler vertrieben werden. Ich drehte ab, war verwirrt und als ich von der Seite Clu sah, seine Stimme hörte, da wusste ich wieder wenn ich zu beschützen hatte. Ich rammte ihn mit meinem Gleiter und wir stürzten ab, noch bevor ich nach meinem Ersatzgleiter greifen konnte schlug er mich nieder und nahm ihn mir ab. Danach stürzte ich in den See der Simulationen. Ich weiß nicht mehr fiel, doch ich wurde an den Klippen angespült. Ich kletterte nach oben und wollte zur Stadt ... doch ich begann mich zu deintegrieren. Mit letzter Kraft schaffte ich es meine beschädigten Energiecodes zu reparieren, danach wartete ich ... auf meinen Tod. Doch ich wurde

gefunden – von ISOs.“, „ISOs?“, wiederholte Quorra und war dabei mehr als nur verblüfft. „Ja, es sind wieder welche aufgetaucht. Unzählige. Sie haben mich hier her gebracht, aber man konnte mich nicht vollständig wiederherstellen. Mir fehlt alles. Meine Fähigkeiten, Updates, die Systemrechte. Ich bin nur noch ein einfaches Programm, das ohne Atlantis Energieabgabe kaum laufen kann.“, seufzte er und sah kurz, aber dankbar zu dem kleinen Programm das schon fast im stehen an seinem Arm gelehnt schlief.

Selbst ein User schlief nicht so viel, zumindest nahm er das an.

Lag es an ihm? Musste er sich wieder wegen etwas schuldig fühlen? Ein Kind das ihm Kraft gab und selbst darunter litt. Tron hoffte wirklich das er bereits seinen Tiefpunkt erreicht hatte, nicht einmal mehr Alans Anwesenheit munterte ihn da auf. Er wollte schon das Mädchen wieder hochheben damit sie in seinen Armen schlafen könnte, doch dann fiel ihm ein warum sie vermutlich schlafen musste. „Alan? Kannst du sie nehmen?“, fragte er vorsichtig und zeigte mit seiner freien Hand auf Atlantis, die tatsächlich im stehen bereits schlief. „Wenn ich sie halte dann gibt sie kontinuierlich an mich Energie ab und ich nehme an das sie deshalb ständig schlafen muss.“ Kurz musterte der User das kleine Mädchen das den Wächter praktisch für sich beanspruchte, so wie sie bei ihm stand. „Natürlich.“, antwortete er sanft, nahm seine Hände von Trons Schultern und hob Atlantis hoch. Unterdessen setzte er sich auch bequemer hin, für das lange knien war er einfach zu halt geworden.

In dem Moment als Alan Atlantis berührte glühte sie so stark auf das sich alle wegrehen mussten um nicht zu erblinden. Nur für einen Augenblick erfüllte das strahlende Licht den Raum, dann war es vorbei. Verwirrt blinzelte der User, doch es war vorbei und er konnte nicht einmal ungefähr sagen was passiert war. „Was war das?“, fragte Quorra und die Frage lag ausnahmslos allen auf der Zunge. „Ich weiß es nicht, aber anscheinend ist nichts passiert.“, murmelte Tron nachdenklich und zuckte mit den Schultern. Atlantis hatte sich überhaupt nicht verändert, alles wirkte wie vorher und so nahm Alan das Mädchen auch zu sich. Gähnend schreckte sie hoch als man sie aus ihrer schlafenden Position riss, doch mit einem Blick zu Alan kuschelte sie sich tiefer in seine Arme und schlief weiter. Nach dem die Verbindung zu Tron wieder abgebrochen war, verfärbten sich beide Anzüge wieder in das tiefe blau.

„Wer ist eigentlich sie?“

Diesmal stellte Sam die Frage und wenn Tron sich so die Gesichter der drei ansah dann hatten sie noch viele. Er versuchte sich zu konzentrieren, schon allein weil Alan hier war. „Ich weiß es nicht. Sie war bei Rel, der ISO der mich hier her gebracht hat und es hieß sie wäre eine ISO, weil es ein Kind war. Zu dem Zeitpunkt glaubten sie alle noch es wäre ein beschädigtes Programm, besonders weil sie jeden Identitätsdiskus zerstörte den man ihr anlegte. Erst als ich ihnen sagte es wäre ein Kind und das eigentlich nur User so etwas hätten beruhigten sie sich langsam. Ich glaube sie hatten Angst dass das System die Wachen hierher schicken würde wenn sie es nicht schaffen ihr einen Diskus anzulegen, schließlich wird jeder Fremdkörper von der Firewall angegriffen. Eine Truppe von Soldaten die nicht einmal Clu steuern kann.“

Tron ließ bewusst weg das er der einzige war der sie im Griff hatte, aber auch nur weil er der einzige administrative Systemwächter war. Doch es half einem nichts wenn

man keine Rechte mehr besaß.

„Sie ist handelt so unlogisch, das ich am Anfang auch an eine ISO geglaubt hatte. Aber sie gibt mir Kraft wenn ich sie berühre und das war der Punkt an dem ich an ihrer ISO Existenz zweifelte. Nach der Flucht aus dem I/O Tower war sie so erschöpft das sie seltsam ruhig und klar auf Fragen reagierte. Ich fragte sie direkt ob sie vielleicht ein User sei oder eine ISO, aber beides beantwortete sie mit Nein. Dann fragte ich ob sie eine Basic wäre und sie antwortete mit ja. Ich wollte wissen ob sie für einen bestimmten Zweck erschaffen worden wäre, aber das wusste sie nicht „Er hat es nicht gesagt“. Ich weiß bis jetzt nicht wer „er“ ist, aber ich nehme an es wird Flynn sein. Niemand sonst kann ein Programm auf dem Raster erschaffen, abgesehen von euch beiden.“

Damit meinte er Alan und Sam, da beide ebenfalls User waren. Die ganze Zeit in der Tron redete wurde er schwächer, müde, um genau zu sein.

„Mein Vater.“, flüsterte Sam leise und sah Tron dabei erwartungsvoll an, doch er schüttelte sofort den Kopf. „Niemand hat Flynn gesehen oder auch Clu. „Sobald der Raster von den restlichen Vertretern von Clu befreit worden ist werde ich den Raster nach ihm absuchen, mit so vielen Programmen wie möglich.“, versuchte er ihn zu trösten, aber auch sich selbst. Schließlich war Flynn sein bester Freund. „Und wie willst du das machen?“, mischte sich Quorra ein die sich noch ziemlich gut an seine Worte erinnern konnte, das er nur noch einfaches Programm sei. „Wir sind gerade einmal zu dritt.“, „Damals im ENCOM Raster waren wir auch nicht mehr.“, antwortete Tron und grinste zum ersten Mal wieder seit dem Hinterhalt von Clu. „Es kommt nicht auf die Masse darauf an.“, „Jaja, sondern wie gut man ist.“, kam es fast schon genervt von Alan der gerade Flynn aus seinem Programm heraushörte. „Kevin hat dir ja ganz schön seinen Stempel aufgedrückt.“, seufzte der Softwareingenieur. „Wenn man lange genug mit ihm unterwegs ist, dann lernt man gewisse Ansichten von ihm schätzen und ich habe es auch nicht geglaubt – bis wir den MCP besiegten!“, „Ihr? Flynn war...“, „Dort! Nur deswegen kenne ich ihn und bin ihm hierher gefolgt.“, „Er hat dich gefragt?“, „Gelinkt trifft es jetzt wohl eher – du wusstest nichts davon.“, „NEIN!“, empörte sich Alan der aussah als hätte er in eine Zitrone gebissen. Für einen kurzen Moment sahen sich Programm und User an ehe sie gleichzeitig nur ein Wort stöhnten:

„Flynn.“

„Okay. Jetzt mal was anderes! Warum wurde Alan angepiepst?“, unterbrach Sam die beiden, der nicht ganz wusste worauf sie anspielten. Aber er kannte seinen Vater ja auch noch nicht als dieser jung und verdammt wild unterwegs gewesen war. „Das war ich. Wir ... ich hoffte Alan könnte mich wiederherstellen und so lange niemand weiß was mit Flynn geschehen ist und wo er sich befindet, war es die einzige Möglichkeit. Ich weiß nicht einmal wie lange dieser Zustand noch anhält.“, die Sorge war in seiner Stimme deutlich zu hören, als ging es dem Programm schlechter als es anscheinend zugab. „Und Rinzler. Er ist noch da.“, flüsterte Tron erstickt und fast augenblicklich sah man wie Quorra und Sam sich anspannten. „Wie meinst du das?“, hackte sie nach und musterte ihn. „Manchmal verliere ich die Kontrolle und er übernimmt sie wieder – Atlantis kann ihn verbannen, deshalb ist noch nicht eskaliert.“, „Noch so eine seltsame Fähigkeit von ihr?“, mischte sich Alan wieder ein und sah kurz zu dem schlafenden

Kind in seinen Armen. „Ja. Doch ich denke es gehört alles zusammen, nur ich weiß noch nicht wie genau. Kannst du mich reparieren?“, wechselte Tron wieder das Thema und auch relativ schnell. Er fühlte sich nicht wohl wenn er von jemanden abhängig war, aber momentan hatte er nichts anderes und so bald Alan ihn wieder richtig programmiert hatte würde alles besser werden. Zumindest hoffte er darauf.

„Ich weiß gar nicht wie das geht!“, antwortete dieser ziemlich ahnungslos und bevor Tron seinen Diskus nehmen konnte, schnappte ihn sich auch schon Quorra um ihn Alan zu reichen. „Hier! Mit diesem Diskus kann man auf die Codes zugreifen.“, erklärte sie dem User und Tron saß etwas perplex da. Das hätte er schon gemacht, doch Quorra hatte es anscheinend eilig – verständlicherweise. Schließlich gab es auch noch das Zeitfenster für das Portal einzuhalten. „Und jetzt?“, fragte Alan weiter, schließlich war das auch nicht hilfreicher. „So aktiviert man den Diskus.“, sprach die ISO weiter und Trons holographisches Bild auf dem Diskus. Quorra blätterte mit der Hand weiter und man konnte deutlich an der Seite von jedem der Updates lesen das es gesperrt war. Erst als sie die Hauptcodes erreichten verschwand es, dafür wurde es von unzähligen orange leuchtenden Codes ersetzt und einige davon waren feuerrot. „Die beschädigten Codes müssen entfernt und ersetzt werden!“. Zur Demonstration berührte sie einen davon, doch fast augenblicklich erschien dasselbe Symbol wie schon bei Flav. Der Zugriff wurde ihr verwehrt.

„In Ordnung und ich muss jetzt einfach nur das probieren was du versucht hast?“, fragte er nach und zu seiner Bestätigung nickte Quorra. Etwas misstrauisch sah er zu den Codes und nahm direkt einen der roten in die Hand. Zu dem Zeitpunkt war ihr Zugriff schon zu Ende gewesen, doch bei Alan reagierte der Cluster und ließ sich bewegen. Gerade als er ihn heraus ziehen wollte glühten alle Codes rot auf und versetzten ihm einen Energieschlag. Trons User schoss durch die Wucht, zusammen mit Atlantis quer durch den Raum und knallte gegen die Wand. Benommen rutschte er an der Wand hinunter und kippte mit geschlossenen Augen zur Seite. „Alan!“, riefen Quorra und Sam, die zuerst aufsprangen um zu ihm zu laufen, dann jedoch noch einmal stehen blieben. Trons Diskus, der immer noch auf dem Boden lag glühte weiterhin rot auf, doch der Wächter war ebenfalls bewusstlos zur Seite gesackt. „Bleib bei ihm.“, bestimmte Sam, der weiter zu Alan lief. Dieser lag zwar auf der Seite, doch seine Augen flackerten bereits wieder und auch Atlantis regte sich mit einem Stöhnen. „Hey! Alan!? Alles in Ordnung?“, fragte ihn sein ehemaliger Schützling und half ihm auf. „Es geht schon. Fühlt sich etwas an als wäre man gebraten worden.“, sprach Alan ziemlich mitgenommen und sah zu Atlantis die sich auch langsam wieder aufrichtete. „Was war das?“, murmelte sie und sah sich desorientiert um. Von dem unfreiwilligen Flug waren ihre Haare ganz durcheinander geraten und sie ähnelte gerade ziemlich einer kindlichen Vogelscheuche. Doch sie störte sich daran nicht sondern ging einfach wieder zu Alan hin um ihren Schlafplatz einzufordern. Noch ehe sich dieser versah saß das Kind schon wieder auf seinem Schoß und kuschelte sich an ihn. „Bei Quorra hat sie geschrien, aber du wirst gleich von ihr beschlagnahmt.“, stellte Sam kopfschüttelnd fest und musterte die Kleidung des Kindes. Eigentlich bestand es nur aus einem simplen Anzug ohne zusätzliches wie bei Alan oder Quorra. Wie Tron aber gesagt hatte fehlt ihr der Identitätsdiskus, sogar die Stelle an den man ihn befestigen würde war nicht vorhanden. Sie sah einfach aus wie ein ganz normales Kind, mit einem blau leuchtendem Anzug. „Was bist du nur?“, fragte Sam leise, mit dem Gedanken ihm Hinterkopf das sie vermutlich von seinem Vater erschaffen wurde.

„Ein Programm.“, murmelte sie leise und gähnte dabei. „Das war anzunehmen, aber was für eines.“

„Back up.“

Verwirrt sahen sich Alan und Sam an. Ein Back up Programm? Aber von was?

„Von wem?“, versuchte es Sam weiter doch Atlantis kuschelte sich fester an Alan so als wolle sie nicht weiter darüber nachdenken. Wie damals bei Tron hatte sie die Antworten ganz unbewusst gegeben, doch jetzt war sie nicht so müde das es ihr nicht aufgefallen wäre. „Ich darf das nicht sagen.“, „Wer hat dich erschaffen?“, mischte sich Alan ein und das kleine Mädchen sah zu ihm auf. Ihre Lippen bebten, doch sie schien sich nicht dagegen wehren zu können also redete sie: „Flynn.“

„Tron hat dasselbe gefragt, doch sie hat nicht geantwortet.“, gab der junge Flynn zu bedenken. „Vielleicht hatte der Lichtblitz doch etwas zu bedeuten.“, „Und was glaubst du?“, „Weiß ich nicht, frag sie doch. Anscheinend beantwortet sie die Fragen wenn du sie stellst.“, „In Ordnung. Warum hast du geleuchtet als ich dich berührt habe?“, fragte er Atlantis die ihn weiter ansah. Aber sie brach den Augenkontakt und schüttelte den Kopf. „Nein, Nein! Ich habe versprochen nichts zu sagen. Er hat gesagt es wäre gefährlich!“, sträubte sie sich, doch Alan ließ nicht locker. „Antworte!“, „Ich soll dir helfen, hat er gesagt. Und du mir auch.“, „Ein Programm für Alan?“, es war Trons Stimme die sich einmischte und die Drei drehten sich um. Quorra hatte dem inzwischen wachen Tron aufgeholfen und stützte ihn in dem sie seinen rechten Arm über ihre Schulter gelegt hatte und ihren linken um seine Hüfte. Er war wirklich in einem schlechten Zustand, dessen wurde sich Alan langsam bewusst. „Dann wusstest du von Anfang an wer er war?“, fragte sie Tron, doch dieses Mal schüttelte Atlantis den Kopf für ein ehrliches Nein. „Er meinte ich würde es wissen wenn ich ihn treffe.“, „Und wobei sollst du mir helfen?“, kam es wieder von Alan, aber auch hier gab es nur ein Kopfschütteln. „Das weiß ich nicht.“

„Das hilft uns jetzt auch nichts.“, seufzte Sam und sah aus dem Augenwinkel wie Tron und Quorra sich zu ihnen setzten und die ISO dem Wächter wieder seinen Diskus reichte. Schuldbewusst sah Tron zu Alan, der das natürlich registrierte, doch im Moment fragte er sich viel mehr bei was Atlantis ihm helfen sollte. Es war auch irgendwie nicht einleuchtend wenn das Programm selbst nicht genau wusste wie, warum und was. „Wann hat dich Flynn geschrieben?“, fragte er nach dem er etwas überlegt hatte. „Das war nach der Userzeit vor über 20 Jahren.“, „Aber ein Kind wäre im Raster aufgefallen!“, mischte sich Quorra ein, die selbst nach der langen Zeit die sie mit Flynn verbracht hatte nichts von ihr gewusst hatte. „Ich wurde auch erst aktiviert.“, antwortete das Mädchen wie selbstverständlich. „Aber noch bevor Alan hier ankam! Was war der Auslöser?“, war es Tron der die Überlegung weiterführte. „Mhm. Weiß nicht.“, murmelte Atlantis die sich inzwischen deutlich unwohl in ihrer Situation fühlte.

„Also gut. Zusammenfassend bedeutet dass das mein Vater ein Programm erschaffen hat außerhalb der üblichen Norm auf dem Raster. Du bist zwar geschrieben worden, aber erst später aktiviert worden. Du sollst Alan helfen weißt aber nicht bei was.“, es klang fast schon wie ein Anklage als Sam den Text herunter ratterte und auch Atlantis verstand das so, weshalb sie sich schon halb unter Alans Mantel versteckte. „Dann

fragen wir Flynn nach ihr so bald wir ihn finden.“, „Falls er noch lebt.“, dämpfte Tron schnell Alans Aussage und man konnte förmlich sehen wie sich dessen Blick verfinsterte. Zum ersten Mal seit 20 Jahren bestand eine realistische Chance Flynn wieder zusehen und egal wie schlecht es genau um das Leben seine Freundes stand, er hatte jetzt nichts übrig für pessimistische Einwürfe, selbst wenn sie von Tron kamen, also übergang er ihn einfach so wie sonst Quorra. Zumindest was dieses Thema betraf. „Es scheint so als könnte ich auch nichts tun.“, wechselte er abrupt das Thema und sah zu dem Identitätsdiskus in Trons Hand. „Aber du hast Zugriff!“, widersprach Quorra die nicht ganz verstand was dieser Energieschlag war. „Rinzler wehrt sich dagegen – sehr stark sogar.“, seufzte Tron und legte den Diskus wieder an. „Das war Rinzler?“, „Ja.“, „Mhm sagtest du nicht Atlantis würde Rinzler in Schach halten können?“

Verwundert blickte der Wächter zu Quorra hoch, die selbst auf die kleine Basic starrte die sich immer noch unter Alans Mantel versteckte. „Sollte sie vielleicht deshalb Alan helfen? Aber woher hätte Flynn das wissen können?“, wand Tron ein. „Gar nicht. Es war eine Absicherung und deshalb ist sie jetzt erst erschienen, vermutlich bist du jetzt erst beschädigt worden oder?“, es war Alan der alles zusammenfasste und Tron genau musterte. „Clu hat mich bereits beschädigt vor 20 Jahren, dann müsste sie schon viel länger aktiv sein.“, widersprach Sam, der sich darauf keinen Reim machen konnte, so wie eigentlich alle. „Warte! Als Clu mich überschrieben hat, da war ich nicht so weit das ich mich deintegrierte – vielleicht war das der Auslöser.“, warf Tron ein und es war auch die einzig logische Erklärung. „Im Übertragenen Sinne auch verständlich warum sie dann für Alan ist – damit er dich reparieren kann!“, stimmte Sam zu, der auch erleichtert darüber war das es anscheinend eine Hoffnung für Tron gab. Wenn es ihm wieder gut ging, dann könnte man sich auf seinen Vater konzentrieren und nach ihm suchen. Vielleicht lebte er noch und so winzig die Chance auch war, er hoffte darauf.

„Wir sollten es einfach ausprobieren.“, beschloss Alan schließlich und sah zu Atlantis, die eingeschüchtert zurück blickte. „Gibst du Tron wieder etwas von seiner Kraft, damit ich ihn reparieren kann?“, fragte er mit einem freundlichen Lächeln, schließlich war sah sie für ihn immer noch wie ein Kind aus und erzielte auch dabei den gewünschten Beschützerinstinkt. Dem Ingenieur war klar das es ihre Niedlichkeit war die Atlantis noch zusätzlich helfen sollte. Nickend löste sich die Kleine von ihm und ging zu Tron an den sie sich sofort kuschelte, der auch gleich einen Arm um sie legte, während er mit dem anderen den Diskus vom Rücken zog. Nur zögerlich reichte er ihn Alan, der dieses Mal auch gleich wusste was zu tun war. Es gefiel dem Wächter nicht das sie noch einen Versuch starteten, vor allem weil sein User schon einmal quer durch den Raum geflogen ist. Doch letztendlich hatte er nicht wirklich eine Wahl, Alan wollte seinen Diskus und er würde ihn auch von Tron bekommen. Mit Flynn hatte ihn Freundschaft und auch Pflichtgefühl verbunden, aber mit seinem User war es doch noch ganz anders. Ihm gegenüber zu sitzen war mehr als Tron jemals erwartet hätte, trotz der Umstände und seiner Fehler. Alan hatte ihm nichts vorgeworfen, kein böses Wort, nichts. Obwohl Rinzler immer noch versuchte Misstrauen zu säen, war Tron felsenfest von seinem User überzeugt. Bedingungsloses Vertrauen brachte er ihm entgegen, dennoch sorgte er sich. Er wollte Alan nicht verletzen, nicht seinen User, seiner Erschaffer.

Rinzler wurde unruhig. Trotz Atlantis Berührung und ihrer Kraft spürte Tron den Virus

ganz deutlich, der sich anscheinend gerade austobte um zu verhindern, dass er gelöscht wurde. War es vielleicht doch möglich?

Tron wusste es nicht und das machte ihn nervös. Es wurde richtig anstrengend Alan zuzusehen wie er sich zu seinen Codes vorarbeitete und zuerst einige orangen Codes in die Hand nahm. „Was soll ich mit ihnen machen?“, fragte er Quorra, schließlich waren sie letztes Mal nicht weiter gekommen. „Einfach heraus schnippen.“, „Einfach so? Aber dann fehlt der Code und er müsste völlig neu geschrieben werden.“, „Nein. Geh mal nach unten bis zum Ende der Codestränge.“, sprach Quorra und Alan tat sofort wie ihm gesagt wurde. Ganz unten befand sich eine Kugel deren Oberfläche sich immerzu wellte und aus dieser brachen alle Codestränge heraus. „Das ist der Kern jeden Programmes. Wird er zerstört kann es nicht wieder her gestellt werden.“, erklärte die ISO, doch Alan verstand kein Wort und mit einem Mal kam er sich richtig blöd vor und er war schon wirklich lange Softwareingenieur, doch das hatte nichts mit dem schreiben von Programmen zu tun so wie er es kannte. „Okay, also diese Codes die du oben siehst sind nichts weiter als diese Kugel. Diese Codes sind das sichtbare an einem Programm, also Trons aussehen, aber auch seine Fähigkeiten die im Kernspeicher sind. Die Updates von eben gehören nicht dazu, man müsste sie einschreiben. Die Kugel ist praktisch ein Schutz davor das bereits geringfügige Schäden das Programm nicht instabil machen und es deintegriert wird. Alle äußeren Codes können verändert werden, doch was den Kern betrifft kann nur ein Administrator diesen überschreiben oder der entsprechende User. Keiner von uns ist Administrator, deshalb können wir auch nicht Tron überschreiben, du schon, weil du sein User bist.“, „Dann sind die sichtbaren Stränge nur das was man eigentlich sieht.“, „Ja und Nein. Charakterzüge kann man nicht sehen, aber sie machen ein Programm dennoch aus.“, „In Ordnung das heißt also ich kann alle Codes entfernen, doch der Kern stellt sie wieder her und zwar in der ursprünglichen Programmierung.“, schlussfolgerte Alan und bekam ein zustimmendes Nicken als antwort.

„Na gut.“, seufzte er und bewegte das Anzeigefeld wieder nach oben und zog die ersten orangen Codes einfach heraus. Sofort wurden diese durch weiß blinkende ersetzt. Es reichte nur ein fragender Blick zu Quorra aus damit diese ihm das Phänomen erklärte: „Erst wenn Tron den Diskus anlegt werden die Veränderungen aktiv.“ Ohne Unterbrechung arbeitete Alan weiter, berührte jedoch nur die orangen Codes, da die roten ihm doch suspekt waren, vermutlich auch weil es Rinzier war. „Kann man die Updates auch wieder aktivieren?“, fragte Alan nach dem er sämtliche orangen Codefelder ausgetauscht hatte. „Ja, doch da musst du wieder zurück zu den Anfangsfeldern und sie auf aktiv schalten.“

Mit einem Nicken folgte er ihrer Anweisung und versetzte alles wieder in den aktiven Zustand, nur eines nicht. Selbst ihm wurde es verwehrt Tron die Systemadministratorrechte wieder zurück zu geben. Anscheinend konnte das nur Flynn und es war noch nicht einmal sicher ob dieser überhaupt lebte. Es wurde Alan ganz flau im Magen als er zurück zu den Codesträngen kehrte und auf die Roten sah. Vorsichtig berührte er den ersten Code und beobachtete dabei ganz genau Tron, aber es war nicht er der sich bewegte sondern Atlantis die sich an ihn krallte. Kein Energieschlag. So schnell er konnte schmiss Alan einen Code nach dem anderen aus dem Wächter heraus, doch als er das letzte berührte krümmte sich auch Tron unter Schmerzen. „Schnell!“, rief er und hielt sich seiner freien Hand den Kopf.

Der letzte Code flog aus dem Diskus von Tron und in dem Moment entriss Quorra ihn auch schon Alan. Das Anzeigefeld deaktivierte sich und sie setzte den Diskus wieder an den Rücken des Wächters der immer noch Höllenqualen unter dem instabilen Rinzler litt.

Doch dann war es vorbei.

Sein Diskus synchronisierte sich mit ihm und er kippte einfach zur Seite zusammen mit Atlantis die regungslos neben ihm lag. Für einen Moment erloschen die leuchtenden Symbole der beiden und Quorra hielt schon die Luft an, doch dann glühten beide wie Alan in einem hellen weiß mit leichtem Blaustich. Augenblicklich sprang Alan auf, taumelte einen Moment und lief zu den Beiden wo er auf die Knie ging. Etwas verwundert musste er feststellen das die beiden sich nicht mehr berührten und Atlantis ihm damit keine Kraft gab, was wiederum hieß, das dies Trons reguläre Farbe war und anscheinend auch die von ihr. Also hing sie enger mit Tron zusammen als man bis jetzt gehnt hatte. „Was ist mit ihm?“, fragte Alan verwirrt, da er nicht erwartet hatte das Tron einfach zusammenbrach. „Nichts weiter, er rebootet nur. Wenn er wieder aufwacht sollte er wieder der Tron sein den ich kenne. Vielleicht kein Administrator mehr, aber das ist egal.“, lächelte Quorra und lehnte sich dabei erleichtert an Sam an. Sie erinnerte sich einfach nur zu gut daran wie sehr Flynn unter Trons Verlust gelitten hatte.

Es war schon faszinierend wie sich beide am meisten Schuld gaben. Flynn glaubte all die Jahre für Trons Tod verantwortlich zu sein, schließlich war Clu seine Schöpfung gewesen und er hatte es auch nicht vorher gesehen. Auch als sie wussten das Tron noch lebte war es nicht besser geworden. Vielleicht war damals kaum Zeit gewesen um genau darüber nachzudenken, doch er hatte nicht verhindern können das Clu Rinzler erschaffen hatte. Jetzt hatte er sich nicht mehr den Tod seines Freundes vor zu werfen, sondern er hatte ihn ihm Stich gelassen. Tron hingegen gab sich die Schuld nicht ausreichend etwas getan zu haben. Flynn hatte es nicht mehr zum Portal geschafft und war über 1000 Zyklen hier gefangen gewesen. Doch viel schlimmer waren die Dinge die er im Auftrag von Clu getan hatte und dann auch noch der Kampf mit Sam, die Verfolgung über die Lichtleiter.

„Wie lange ... Was zum?“

Alan wollte gerade Quorra fragen wie lange der Neustart braucht als Atlantis zu wachsen begann. Ein gutes Stück streckte sich ihr ganzer Körper und zum Glück passte sich ihre Kleidung diesem plötzlichen Wachstum an. Erst als es aufhörte wagten die Drei sich Atlantis genau anzusehen. Noch immer hatte sie kindliche Züge, doch man sah das sie vom Alter her sich nun im Übergang zwischen Kind und Jugendliche befand. Besonders ersichtlich war das durch die ersten Andeutungen von weiblichen Proportionen. „Egal was Flynn jemals mit ihr bezwecken wollte – es funktioniert.“, hauchte Quorra ehrfürchtig, da vor ihr gerade ein Programm einfach so gewachsen ist. Sogar die Haarlänge von Atlantis hatte zugenommen und anstatt ihr nur noch über die Schultern zu fallen, endeten ihre Haarspitzen an ihrer Taille, die bereits deutlich zu sehen war. „Ob das ihr einziger Zweck ist? Alan bei der Reparatur zu helfen? Irgendwie bin ich mir da nicht mehr so sicher.“, wandte Sam ein, „Schließlich hat sie immer noch keinen Identitätsdiskus und sie ist aktiv, obwohl Tron wieder der Alte sein dürfte.“, „Es spielt keine Rolle wer oder was sie ist, nur Flynn kann uns das

beantworten und deshalb sollten wir ihn auch suchen!“, „Aber vorher sollte einer zum Portal! Wenn es sich schließt sind wir alle drei hier eingesperrt, bleibt einer draußen und versucht von dort aus zu helfen kann man es wenigstens wieder öffnen.“, „Das Portal?“, fragte Alan der immer noch nicht genügend über das Raster wusste um sich ein Gesamtbild zu machen. „Um das Raster wieder zu verlassen gibt es ein Portal in unsere Welt, doch es bleibt nur acht Stunden offen – in Userzeit. Das ist hier deutlich mehr. Ich glaube die Umrechnung war das eine Minute dort etwa 8 Stunden im Raster entsprechen.“, erklärte im Quorra, die noch immer völlig fasziniert Atlantis anstarrte.

„Dann haben wir noch genügend Zeit um uns hier etwas umzusehen.“, „Nur wenn du schnell sterben willst, Alan! Der Raster ist gefährlich und ich bin wirklich froh ihn damals lebend verlassen zu haben. Zeitweise dachte ich schon das es nicht der Fall ist.“, schnaubte Sam der sich sehr gut an das letzte Abenteuer erinnerte. Natürlich er hatte Dinge tun können die nur hier möglich waren, doch bis jetzt hatte er nichts Gutes mit dieser Welt verbunden. „Wir sollten auch nicht durch die Stadt schreien wer wir sind und was wir hier tun.“, konterte der Softwareingenieur, der den Raster erst verlassen würde wenn er brauchbare Antworten hatte. Wenigstens hatte er schon ein paar. „Ja, aber ...“. Sam wollte ihm widersprechen, doch er tat es nicht. Im Grunde seines Herzens wollte er auch nach seinem Vater suchen, obwohl er eigentlich mit dem ganzen hier abgeschlossen hatte und seinem Vater. Diese Welt brachte alles wieder zurück, doch was passierte wenn er wirklich die Userwelt wieder betrat? Er würde sich doch niemals wieder dort zu Recht finden. Und wie erklärte man sein verschwinden? Nur weil er ihn hier vielleicht wieder fand, hieß das nicht das er seinen Vater wieder bekam und vor allem – brauchte er ihn noch? Er war jetzt 27 Jahre alt, Kevin hatte alles wirklich Wichtige in seinem Leben verpasst.

Schließlich nickte er geschlagen. Alan hatte Recht, sie mussten Flynn finden um Gewissheit zu bekommen.

Sie wussten nicht wie lange sie neben Tron und Atlantis saßen, doch es fühlte sich lange an. Langsam aber sicher wurde Alan unruhig, doch Quorra erklärte ihm das sein langer Neustart damit zusammenhängt das er so schwer beschädigt war. Erst als Atlantis sich wieder regte atmete der Ingenieur etwas auf. Vorsichtig richtete sich das Mädchen auf und versuchte sich etwas zu orientieren. „Oh? Was ist passiert?“, fragte sie verwirrt als ihr auffiel wie lange ihre Haare doch plötzlich waren. Sie nahm diese in die Hand und drehte eine Strähne in ihren Fingern hin und her. Erst als sie eine Weile an ihnen herum gespielt hatte sah sie wieder zu den anderen die ihr dabei zugeschaut hatten. „Was mit dir ist wissen wir nicht.“, antwortete Alan wahrheitsgemäß, als er ihre naiven, fragenden Augen sah. „Okay.“, kam es von ihr völlig ruhig ohne eine weitere Frage zu der Kinder gerne neigen. „Die Haare sind aber unpraktisch.“, beschwerte sie sich stattdessen und stand auf um genau zu sehen wie lange sie geworden sind. „Ich kann gerne eine Schere holen und sie dir stutzen.“, grinste Quorra und ahmte dabei die Scherenbewegungen nach. „Ich dachte eher daran das man sie zusammenbindet.“, kam es von ihr relativ ruhig und ohne das sie auf Quorra weiter einging. „Tja Quorra. Sie ist eben kein Kind mehr!“, lachte Sam als er sah wie die ISO ihr Gespräch Kindgerecht gestaltete und Atlantis überhaupt nicht darauf reagierte. „Lach nicht so! Programmier lieber einen Haargummi für so oder irgendwas in der Art!“, murrte die Schwarzhaarige und boxte dem jungen Flynn frech in die Seite. Als Alan das sah musste er unwillkürlich an grinsen, weil die beiden ihn an Lora und Kevin

erinnerten. Er hatte auch oft freche Kommentare abgegeben und dafür irgendwas kassiert und wenn auch nur ein Kissen geflogen, natürlich hatte sie ihm auch schon genügend hinterher geworfen.

„Ich weiß auch gar nicht wie das überhaupt geht.“, „Hand auf den Boden legen und vorstellen – ich hab es schließlich schon oft genug bei Flynn gesehen wenn er es gemacht hat.“, „Na gut.“, seufzte Sam und tat genau das was Quorra zu ihm gesagt hatte. Innerhalb von Sekunden bildete sich ein kleines Raster in Form des Haargummis, welches dann noch von der endgültigen Materie überzogen wurde. So wie vieles hier war er schwarz, mit einem weiß leuchtenden Querstreifen. „Hier bitte Madam. Beehren sie Flynns Haarstudio wieder!“, witzelte er herum und reichte ihm der ISO, die ihm den Haargummi aus der Hand schnappte und zu Atlantis ging. Die Basic hatte dem ganzen nur schweigend zugesehen ohne einen Kommentar abzugeben, genau sowie Alan der neben ihr auf dem Boden saß. Erst als Quorra aufstand merkte sie wie groß Atlantis doch tatsächlich geworden war. Sie ging ihr jetzt nicht mehr bis zur Hüfte sondern sogar schon bis zu den Schultern – fast das doppelte. „Weißt du wie es geht?“, fragte Quorra die Kleine, obwohl das war sie nun nicht mehr. „Was den?“, „Na die Haare zusammenbinden.“, „Nein nicht wirklich.“, schüttelte Atlantis den Kopf, schließlich hatte sie es noch nie gemacht und in ihrer Programmierung war so etwas auch nicht vorher gesehen. „Okay, dann mach ich es dir.“, lächelte die Schwarzhaarige und nahm die kompletten Haare in die Hand. Ein paar kürzere braune Strähnen fielen wieder zurück ins Gesicht, doch der Großteil war nach hinten verbannt. „So, jetzt hängen sie nicht mehr so herum.“, „Danke.“, erwiderte Atlantis das Lächeln der ISO und wollte sich gerade neben Alan wieder auf den Boden setzen als sich Tron regte.

„Er wacht auf!“, rief sie sofort und gerade als sich der Wächter aufrichten wollte sprang sie ihn an.

„Wie war das mit sie ist kein Kind mehr?“, fragte Quorra ziemlich trocken in die Runde als sie sah wie Tron wieder nach hinten kippte – geplättet von der jungen Basic. „Ich nehms zurück.“, grinste Sam schief und sah zu wie Tron sich aufrichtete zusammen mit dem Klammeraffen. „Atlantis ist gut! Du kannst wieder los lassen!“, war der erste Satz von dem Wächter als er begriffen hatte wer ihm um den Hals gefallen ist. „Okay.“, murmelte diese leise und ließ von Tron ab, blieb jedoch weiter auf seinem Schoß sitzen. „Alles in Ordnung?“, meldete sich schließlich Alan zu Wort der das ganze schweigend beobachtet hatte. Tron wollte schon nicken, doch so lange Atlantis ihn berührte war das nicht möglich also hob er sie einfach hoch und setzte sie neben sich auf dem Boden. Dabei entging ihm nicht der plötzliche Wachstum von ihr und er runzelte misstrauisch den Stirn, sagte jedoch nichts dazu und ließ sie los. Wie zu erwarten blieb alles wie vorher und er fühlte weder Rinzlers Anwesenheit noch eine Schwäche die ihn plötzlich befällt. „Es bleibt!“, rief er aus Freude, aber auch Erleichterung und sprang mit einem Satz auf.

Die anderen taten es ihm nach, nur etwas langsamer, Alan war nun doch nicht so sportlich wie sein programmiertes Ebenbild.

„Ob du auch wieder kämpfen kannst?“, fragte Quorra mit einem Grinsen und es klang schon fast wie eine Herausforderung. „Das werden wir früh genug herausfinden.“

Spätestens wenn wir den Raster befreien beziehungsweise ich – ihr solltet wieder in die Userwelt zurück damit euch nichts geschieht.“, „Nein, wir lassen dich jetzt nicht allein! Alan kann zurückgehen und uns von draußen unterstützen, besonders wenn wir über der Zeit sind!“, widersprach ihm Sam und Tron wollte gerade den Mund wieder aufmachen als er noch etwas hinzufügte: „Ich. Gehe. Nicht!“. Damit schloss der Wächter wieder seinen Mund. Entweder er würde Sam zum Portal tragen und reinwerfen, wofür er keine Zeit hätte oder er akzeptierte es einfach. „In Ordnung.“, nickte er schließlich zustimmend und wandte sich zu Alan um, was dieser dazu zu sagen hätte. Man sah ihm direkt an das er nicht gehen wollte, doch sollte sie es am Schluss wegen Zeitmangel nicht mehr aus dem Raster schaffen hätten sie wirklich ein Problem. Außerdem hatte er kaum Wissen über diese Welt und zusätzlich war er kein Kämpfer, dafür war er zu alt. Also blieb ihm nichts anderes übrig und Tron atmete dabei auch erleichtert auf. Wenigstens musste er sich um seinen User nicht weiter sorgen. „Gut, dann bringen wir ihn jetzt zum Portal wir müssen dort so wie so hin, weil wir meinen Vater dort zuletzt gesehen haben.“, sprach Sam und lief währenddessen zur Türe, dicht gefolgt von Quorra.

Seufzend folgte ihnen auch Alan und Atlantis, so dass er zum ersten Mal den Rücken seines User sah oder eher gesagt den Identitätsdiskus und das ließ ihn grinsen. Innerhalb des Diskus, also eigentlich auf seinem Mantel befand sich da „T“ das er auf der Brust trug. Man hätte wirklich direkt drauf schreiben können das er sein User war, das wäre genau so auffällig gewesen. „Tron?“, es war Atlantis die sich noch einmal umgedreht hatte und ihn erwartungsvoll ansah. Sie war wirklich gewachsen und das wohl nicht nur körperlich, zumindest ein bisschen. „Wann suchen wir nach Rel?“, fragte sie und der Wächter musste unwillkürlich schlucken. Stimmt, damit hatte er sie beruhigt als sie geflohen waren. „Ich fürchte ... Rel wurde deintegriert.“, rückte er mit der Wahrheit heraus und holte zu ihr auf. Man konnte direkt sehen wie sich ihr Gesichtsausdruck veränderte und leider konnte Tron sie auch nicht ganz einschätzen. „Du hast gesagt wir würden ihn holen!“, schniefte sie schon halb, als durchsickerte was wirklich passiert war. „Ja, ich weiß. Doch wir mussten fliehen und ich hatte keine Zeit um ...“, „Um mir die Wahrheit zu sagen?“, beendete sie seinen Satz und sah ihn enttäuscht an. „Ja.“, antwortete er Monoton. Er hatte nichts mehr dazu zu sagen, weil er gelogen hatte damit sie Ruhe gab. Atlantis kräuselte ihre Lippen ehe sie schmal wurden und deutlich zeigten, dass sie sauer war. Doch sie schwieg, es war nur noch ein wütender Blick von ihr und dann drehte sie sich wortlos um.

Trotz ihrer Reaktion hatte er kein schlechtes Gewissen was die Lüge betraf, wegen Rel schon. Die Lüge war eine Notwendigkeit gewesen und er würde es jeder Zeit wieder tun.

Schweigend folgte er ihr und gemeinsam durchquerten sie den Keller des Untergrunds bis hin zur Treppe wo Cache mit verschränkten Armen stand. „Wohin so schnell wieder?“, fragte er herausfordernd und schob Alan, wie Sam unsanft zur Seite um direkt vor Tron zu stehen. „Meine Arbeit erledigen.“, antwortete der Wächter mit einem scharfen Unterton. „Das hast du über 1300 Zyklen nicht getan – und was willst du noch erreichen? Wo ist den Rel ist er unterwegs verloren gegangen?“, kam es zurück genau so gefährlich und vor allem mit dem Seitenhieb was Rel betraf. „Wenigstens tue ich etwas.“, „Oh ja. ISOs sterben lassen, was ist mit denen hier? Willst du zwei User auch umbringen? Wobei um den Fehler-“, er zeigte wieder einmal

demonstrativ auf Atlantis die inzwischen wütend die Arme verschränkt hatte, „wäre es nicht Schade.“

Der Wächter war kurz davor Cache mit einem Handgriff durch den Raum zu befördern und das könnte er auch, was der Kerl vor ihm anscheinend nicht beeindruckte – oder eher realisierte. „Das kann dir egal sein. Kümmere dich um deine Angelegenheiten.“, sprach Tron ruhig, fast schon ein wenig zu ruhig. Damit ging der Wächter auch schon an Cache vorbei um die Treppe hoch zu gehen, doch er drehte sie noch einmal um. „Entschuldige das ich dich beim „Nichts-Tun“ gestört habe.“, setzte er noch nach und ging dann endgültig die Treppen hoch, dicht gefolgt von den anderen die es vorzogen zu schweigen. „Das muss ich mir von dir nicht sagen lassen!“, rief ihm Cache hinterher und sprang ein paar Treppen mit einem Satz hoch, wobei er Atlantis einfach zur Seite schubste, die nur nicht fiel weil Alan so gegenwärtig war und sie am Arm packte. „Ich hatte keine Wahl!“, verteidigte Tron, der sich noch einmal umdrehte und das Programm wütend anstarrte. „Aber ich sitze hier nicht weiter herum und warte, sondern ich versuche meine Fehler zu beheben oder eher deren Folgen zu mildern!“

Tron war wirklich wütend, obwohl er nicht lauter gesprochen hatte. An seinen Händen, die sich zu Fäusten geballt hatten, konnte man es aber sehen und an den Augen, die wie zwei geschliffene Saphire wirkten.

Cache schwieg und versuchte ebenso gefährlich den Wächter anzusehen, doch es gelang ihm nicht und wer wand sich mit einem „Tz“ ab.

„Wenn du etwas für das Raster tun willst, dann sammel deine Programme und greif Clus übrige Truppen an! Es reicht schon wenn kleine Patrouillen gelöscht werden.“, rief er ihm noch hinter her, ehe er noch ein paar Mal tief Luft holte und sich dann wieder umdrehte. Tron war klar das ihm Rinzler bis zur Löschung des Rasters verfolgen würde, selbst wenn sein Kopf frei von ihm war. Programme vergessen gewisse Dinge nicht und Monster schon gar nicht. Hoffentlich würde es niemand erfahren.

Es war eine drückende Stille die auf ihnen lag als sie das Haus verließen und durch die Stadt gingen. Keine traute sich etwas zu sagen, dafür sah Tron auch viel zu ernst aus, fast finster. Selbst Atlantis hielt zu ihm Abstand und suchte die Nähe von Alan, der sich langsam fragte warum Kevin ihm ein persönliches Anhängsel verpasst hatte. Immer öfter begegneten sie anderen Programmen, welche die Gruppe verwundert musterten, ihnen jedoch nicht so viel Aufmerksamkeit schenkten wie damals als Atlantis noch ein richtiges Kind war. Jetzt war sie eben nur ein kleines Programm, doch kein richtiges Kind mehr. „Wohin gehen wir?“, fragte Alan irgendwann, der absolut keine Ahnung hatte wo sich das Tor befand oder wie sie da überhaupt hinkommen sollten.

„Zu den Solarseglern. Wenn wir einen kleinen nehmen sind wir schnell dort und mit der richtigen Codierung wird er uns direkt hinbringen.“, antwortete Tron und mit einem Mal viel die bedrohliche Aura von ihm ab. Obwohl Alan nur etwas gefragt hatte, war der Wächter sofort wieder ruhig geworden. Sam warf Quorra einen fragenden Blick zu, doch sie schüttelte lächelnd den Kopf. „Ich werde es später versuchen zu erklären.“, flüsterte sie ihm zu, denn was User und Programm betraf – Nun das war

eine Sache für sich. Alan hatte einfach einen positiven Einfluss auf den Wächter, der sein inneres Gleichgewicht verloren hatte, trotz Reparatur.

„Dort ist das Gebäude.“, sprach Tron nach einer Weile und zeigte auf ein Hochhaus am Rande der Innenstadt, an dessen Seite große Plattformen herausragten. Einige blau leuchtende Solarbeams gingen in verschiedene Richtungen und viele große Solarsegler befanden sich an den Stationen. Man sah sogar wie ein etwas kleinerer gerade im Bahnhof einfuhr und dessen große Segel sich zusammenfalteten. „Unglaublich.“, hauchte Alan und starrte auf die mehr oder weniger schwebenden Züge mit den Segeln. Ob sie jetzt doch eher Booten glichen oder Zügen auf Schienen, das konnte er nicht genau sagen, aber es war in jedem Fall beeindruckend. „Kommt – wir können den kleinen gleich nehmen!“, rief Quorra und rannte voraus zu den Aufzügen welche sie hochbringen würden. Mit nicht ganz so viel Elan folgten ihr die anderen in den Aufzug und ließen sich hochfahren. Erst jetzt bekam Trons User einen wirklichen Einblick von der Größe der Stadt und auch von dem allgemeinen Raster. Wenn nicht die blauen Entladungsblitze am Himmel wären, dann hätte man denken können er würde sich in irgendeiner Stadt in der Userwelt befinden. Wenn nur dieser Server von Flynn schon so eine große Welt beherbergte was war dann mit den Programmen im Internet? Wie wäre es dort? Würden Nachrichten in Form von Solarseglern von einem Ort zum anderen gebracht werden?

Erst als diese Fragen durchsickerten wusste Alan, dass er diesen Ort noch oft besuchen würde um zu lernen, vor allem von Tron.

Er hatte ihn vor Jahrzehnten geschrieben, fast schon vergessen, doch jetzt stand er neben ihm – eine Person. Tron war eine Person, mit Charakterzügen und Gefühlen! Ganz unbewusst starrte er diesen an und war völlig fasziniert von dieser Tatsache. So sehr das er gar nicht bemerkte wie der Aufzug hielt und Atlantis nach draußen sprang. „Man hier sind ja viele Leute!“, rief sie hüpfend und versuchte über die Menge zu schauen. Hier auf der Plattform standen so viele Programme dicht gedrängt, dass es kaum möglich war zu den Seitenplattformen zu gelangen oder gar zu sehen was vor ihnen lag. Erst als Tron den Blick seines Users fast schon spüren konnte drehte sich dieser zu ihm um und sah ihn fragend an. „Alles in Ordnung?“, „Mhm?“, „Alan?“, „Oh Natürlich. Ich bin noch ein wenig ... überwältigt.“, lächelte er und schüttelte den Kopf um nicht weiter sein Programm anzustarren.

„Und ich erst.“, murmelte Tron und verließ den Aufzug um Atlantis noch an der Schulter zu erwischen ehe sie sich durch die Menge quetschte. „Bleib hier, nicht das wir dich verlieren!“, ermahnte er sie und bekam ein genervtes Seufzen als antwort. „Okay.“

Nach dem die anderen aufgeholt hatte begann sich Tron, der Atlantis immer noch festhielt einen Weg durch die Programme zu bahnen um zu sehen was los war. Auch Alan, Sam und Quorra quetschten sich mehr schlecht als recht an den Basics vorbei die alle absolut todernst aussahen und auch ängstlich. Der Systemwächter brauchte ein paar Meter innerhalb der Menge um das zu bemerken und es beunruhigte ihn sehr. Egal was dort vorne war, es war nichts Gutes.

„Er hat das Raster verraten!“, rief eine Stimme und Tron blieb sofort stehen, auch

Quorra und Sam. Die Hand auf Atlantis Schulter verkrampfte sich und zog sie ein Stück zurück. Verwirrt und fragend sah sie zu Tron auf – in ein versteinertes Gesicht und in Augen in denen sich Angst spiegelte. Nur Alan registrierte es nicht sofort und ging noch ein Stück, leider zu weit.

„Alan!“, flüsterte Sam, der sich nicht traute lauter zu reden um seinen Mentor daran zu hindern aus der Menge zu treten oder eben in die erste Reihe zu gelangen. Aber es war zu spät, Alan stand schon ganz vorne. Erst als Sams Stimme Tron aus seiner Versteinerung weckte, wurde dieser direkt noch einmal geschockt in dem er sah das Alan vorne stand! Auf seiner Brust und auf dem Rücken seiner Kleidung war sein – Trons Emblem! Er würde es erkennen. Beide würden es.

„Statt uns in den dunkelsten Stunden des Abraxas Virus beizustehen ist er geflohen!“

Wieder diese Stimme und Tron zuckte unwillkürlich zusammen und auch wenn er es nicht wollte, so machte er einen Schritt seitlich um die Person zu sehen welche gesprochen hatte.

## **C.L.U. 2.0**

Er stand aufrecht, stolz und mit diesem selbstgefälligem Grinsen am anderen Ende der Plattform und vor ihm auf dem Boden lag, mit den Händen auf dem Rücken gefesselt, der gealterte Flynn. „Dad!“, hauchte Sam und machte einen Schritt vorwärts, doch Quorra hielt ihn augenblicklich fest. Rings um Clu herum standen noch einige seiner Wachen um genau zu sein einige viele Wachen. „Wieso lebt Clu noch? Flynn ... er hatte ihn doch vernichtet!“, wisperte sie und fügte in Gedanken hinzu das auch Kevin das nicht hätte überleben dürfen. Die Kopie des echten Flynn ließ zufrieden den Blick durch die Menge schweifen, über die geschockten Gesichter der Programme.

Es war so leicht sie zu manipulieren, sie alle.

„Ich bin nicht vor dem Virus geflohen!“, zischte Kevin und sah mit einer Mischung aus Enttäuschung und Wut zu Clu auf. Ihm war klar das es reine Manipulation war die das Programm betrieb, aber er war enttäuscht weil er es nicht hatte verhindern können das aus ihm so etwas wurde – er, Flynn, hatte das Monster Clu erschaffen. Langsam ging Clu vor seinem Erschaffer in die Knie und lächelte in süffisant an: „Das wird nie jemand erfahren und dein Sohn wird kommen um dich zu retten, dann kann ich diese Welt endlich verlassen“. Flynn erbleichte bei den Worten, doch er schluckte die Befürchtung, dass das geschieht herunter. „Er war schon einmal hier – er wird nicht so dumm sein und den gleichen Fehler wieder begehen.“

„Das werden wir sehen.“, grinste Clu und sah wieder auf zu der Menge. Sein Blick blieb fast augenblicklich an der Person ganz vorne hängen, die seitlich in die Menge sah. Tron? Nein, dafür war die Person dort zu alt und trug eine Brille, aber sie sah ihm verdammt ähnlich. Noch bevor Clu ein weiteres Wort an die Programme auf der Plattform richtete stand er auf und drehte sich um. Es war kaum zu übersehen wie der blaue Lichtstrahl des Portals in dem Himmel schoss. Fast hätte er gelacht – vor allem als er hörte wie Flynn die Luft scharf einsog.

„Perfektes Timing, findest du nicht?“, wandte er sich an Kevin und zeigte im selben Moment auf die Menge. „Ihn!“, rief Clu und die zwei Wachen mit den roten Symbolen auf den Anzügen zu seiner linken setzten sich in Bewegung.

„Schnell Alan! Du musst weg!“, sprach Tron leise und ließ um seinen Kopf einen Helm erscheinen, damit man ihn nicht am Gesicht erkannte – sein Anzug wurde glücklicherweise von den Programmen vor ihm verdeckt. Hoffentlich bemerkte Clu nicht wie er sich zu verstecken versuchte, auch Quorra tat es ihm nach so wie Sam. Nur Atlantis blieb wie sie war, schließlich kannte Clu sie nicht und sie registrierte die gefährliche Situation auch nicht richtig. Gerade als Alan sich durch die Menge weg wollte – er war inzwischen auf der Mittelpunkt der ganzen Szene geworden, schnellten die Wachen vor und packten ihn an den Armen.

Noch ehe sie ihn richtig hatten bekam der erste den Ellenbogen des Users zu spüren, aber es war ein Tropfen auf dem heißen Stein. Der zweite Soldat drehte ihm mit eisernem Griff den Arm auf den Rücken und Alan presste den Kiefer zusammen um nicht aufzuschreien. Sofort ging er leicht in die Knie um sich aus dem Griff zu wenden, doch die zweite Hand der Wache packte ihn an der Schulter und hielt ihn in Position. Er versuchte sich noch zu wehren, doch je mehr er es tat, desto weiter wurde sein Arm verdreht. Innerhalb von Nanozyklen stellte er jede Gegenwehr ein, einfach nur damit dieser ziehende Schmerz in seiner Schulter nachließ. Doch der Soldat verstärkte den Druck noch und Alan schnappte nach Luft. Gewaltsam wurde er herum gerissen und zu Clu – wie Flynn geschoben.

Er bekam nicht mehr mit wie Atlantis versuchte zu ihm zu gelangen, aber von Tron festgehalten wurde. Der Wächter hielt ihr sogar den Mund zu damit sie nicht nach ihm rief.

Mit einem kräftigen Stoß in den Rücken, des zweiten Soldaten landete der User mit einem kurzen Aufschrei auf dem Boden vor Clu. Er brauchte ein paar Augenblicke um sich von dem Schmerz zu erholen und sich etwas aufzurichten. Das erste was er sah war das blanke Entsetzen auf Flynns Gesicht der vor ihm lag. „Alan! Was machst du hier?“, fragte er nach einiger Zeit, in der nicht einmal Clu geredet hatte. „Ich dachte ich komm dich besuchen.“, zischte Alan leicht genervt von der leicht dämlichen Frage. „Das war keine gute Idee!“

„Du bist also AlanOne – Trons User.“, mischte sich Clu ein, der befand das die zwei genug geredet haben.

„Scheint wohl jeder zu wissen.“, seufzte Alan und richtete sich auf, so dass er direkt vor Clu kniete. Er wollte schon ganz aufstehen, doch die Hände der Wachen waren sofort auf seinen Schultern, so dass ihm keine Wahl blieb als in der Position zu verharren.

„Das ist kaum zu übersehen.“, lächelte Clu zufrieden und sah dabei auf das Emblem auf Alans Brust.

Innerlich tobte Tron.

Jetzt war nicht nur Flynn in Clus Gewalt sondern auch noch Alan und er hatte nichts tun können.

„Schade, dass du ihn nicht kennen lernen wirst, er hat uns leider verlassen müssen.“, sprach Flynns Ebenbild weiter, der noch genau wusste wie Rinzler in den See der Simulation gestürzt war. Selbst wenn dieser den Sturz überlebt hätte – er würde sich immer noch irgendwo am Grund des Sees befinden. Er wartete auf Alans Reaktion, doch dieser starrte ihn einfach nur stur und vor allem ... dieser Blick. Clu hasste ihn! Er hatte ihn schon zu oft bei Tron gesehen, diese Mischung aus Überlegenheit und Kraft. Bevor dieser zu Rinzler geworden war hatte er ihn sich Zyklus um Zyklus ansehen müssen, doch er hatte ihn gebrochen.

Dieser allmächtige Tron – er hatte ihn manipuliert.

Alan musste nichts mehr sagen, sein Blick war Antwort genug und er war auch so schlau um nicht zu erwähnen wer in der Menge stand.

„Du wirst auch fallen!“, knurrte Clu und nickte den Wachen zu, „Räumt die Plattform.“, befahl er ihnen und starrte weiter hasserfüllt in diese blauen Augen.

„Lass ihn! Es war mein Fehler Clu, nicht der von Alan!“, versuchte Flynn die Aufmerksamkeit auf sich zu ziehen, doch er wusste noch bevor er das sagte das sich seine Schöpfung nicht dafür interessieren würde. Dafür hatte sich der Blick des Programmes zu sehr verdunkelt. Blanker Zorn kochte in Clu, vor allem weil ihn Rinzler letztendlich doch verraten hatte. Tron. Er war schon immer Flynns Favorit gewesen, egal wie sehr er sich bemüht hatte dem „Erschaffer“ alles Recht zu machen und jetzt sah ihn Trons User genau so an. Der Zorn kochte über und ehe sich Alan versah schoss eine Faust direkt auf ihn zu. Noch bevor er den Schmerz spürte fühlte er wie die Wachen ihn losließen und er durch die Wucht gänzlich zu Boden geworfen wurde.

Der Schmerz explodierte in seinem Kopf und er blieb betäubt liegen.

Wütend schrie Flynn auf, doch Alan nahm das gar nicht so wahr wie dieser versuchte Clu zu Recht zu weißen. Obwohl er kaum noch etwas von seiner Umgebung wahr nahm konnte er das vibrieren des Bodens fühlen, das von der Menge ausgelöst wurde, welche die Wachen gerade vertrieben.

„Tron.“, flüsterte Alan benommen und schloss die Augen.